



ALTERSZENTRUM
GUGGERBACH DAVOS

1/2011

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

In dieser Ausgabe:

Neue Preise im 2011	2
Personal - unser Kapital	2
Herzlich willkommen	3
Rückblick Weihnachten	3
Porträt Elsbeth Klucker	4
Veranstaltungen	4



Erweiterungen - unsere Herausforderung 2011

Im Guggerbach-Mittelpunkt 2011 stehen unsere Bewohner und Gäste sowie die demografischen Veränderungen. Jeder dritte Davoser wird in 20 Jahren über 60 Jahre alt sein. Eine Prognose, die ernst genommen werden muss. Hinzu kommt, dass in der globalisierten Welt die Familienstrukturen noch weniger zum Tragen kommen werden.

Die nächsten zwei Jahre werden von der Erweiterung, vor allem mit Planungs- und Projektarbeit, geprägt sein. Die tägliche Tätigkeit mit unseren Bewohnern und Gästen sollte davon nicht betroffen sein. Unser kunden- und bewohnerorientiertes Denken und Handeln werden wir weiterhin pflegen und ausbauen.

«Calamares» - Zimmererweiterung mit Wohngruppe für Demenz

Die Zimmererweiterung mit 24 Einzelzimmern und die Wohngruppe für Demenz mit sechs Doppelzimmern stehen im Zentrum der Erweiterung. Weitere vorgesehene Anpassungen:

Höhepunkte im Januar

- 1.1., 11 Uhr:** Neujahrsapéro und Begrüssung der neuen Bewohner
- 11.1., 9.15/10.30 Uhr:** Guggerbach-Information 2011 für Bewohner
- 14.1., 10 Uhr:** Guggerbach-Information 2011 für Gäste und Interessierte
- 21.1., 16.30 Uhr:** Eröffnung Bilderausstellung von K. Lareida; Fiirabed-Hock mit der Blue Steel Band Davos

- Vortrags- und Veranstaltungssaal mit direktem Eingang von der Oberen Strasse her
- Fitness-, Gymnastik- und Bewegungsraum im Gartengeschoss
- Moderne Wäscherei mit der Kapazität, um die gesamte Wäsche inhouse zu waschen
- Personalgarderoben mit den dazugehörigen Nass- und Sanitärzellen
- zusätzliche Bewohnerkeller/Schränke
- Umnutzung Mehrzwecksaal im Parterre in ein Aktivierungs- und Beschäftigungszentrum

Die Bauprofile werden im Januar 2011 aufgestellt. Das Projekt wird von der Stiftung Alterszentrum Guggerbach mit kantonaler Unterstützung finanziert. Mit den Bau-/Aushubarbeiten soll im Sommer/Frühherbst begonnen werden. Dies vorbehaltlich von Einsprachen, die trotz Einhaltung des Baugesetzes möglich sind.

«Residenz Heimat»

Der Investor baut und wir wollen die Residenz mit 20 Wohnungen und einer Pfliegewohngruppe betreiben. Das Angebot der sehr schön gelegenen Residenz Heimat, mit den diversen individuell zu beziehenden Dienstleistungen, wird Interessierten am 5. Februar 2011 um 16 Uhr im Hotel Grischa, Davos Platz, vorgestellt.

Die erfreuliche Nachfrage gibt uns die Zuversicht, dass das Projekt in den nächsten zwei Jahren realisiert und im Herbst 2012 bezogen werden kann.

Ein glückliches neues Jahr!

Ich wünsche unseren BewohnerInnen, Mitarbeitenden, Angehörigen, Gästen und Freunden alles Gute und vor allem Gesundheit, Wohlbefinden und Zufriedenheit im Jahr 2011!

Will das Glück nach seinem Sinn dir was Gutes schenken, sage Dank und nimm es hin ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüsst, doch vor allen Dingen: Das, worum du dich bemühest, möge dir gelingen. (Wilhelm Busch)

Wir können ein erfolgreiches 2010 abschliessen. Unsere Zielsetzungen konnten wir erfolgreich erfüllen. Mit unseren Guggerbach-Werten «Leben und Leben lassen» in einem gesunden, glaubwürdigen Umfeld sind wir auf gutem Weg. Menschlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind ein Spannungsfeld, kein Widerspruch. Dieses Spannungsfeld ist ein grosses Plus und eine Herausforderung für das Alterszentrum, welches Wohlbefinden und ein «Daheim» bietet, aber auch Werte für die Zukunft schafft.

In der vorliegenden Guggerbach-Zeitung befassen wir uns mit den aus wirtschaftlicher Sicht notwendigen und vom Gesetz vorgegebenen Preisanpassungen; den geplanten, aus demografischer Sicht benötigten Erweiterungsbauten und mit unserem wichtigsten Kapital, den Mitarbeitern – letztlich kommt es auf den Menschen an!

Ich bedanke mich herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und freue mich auf die kommenden grossen Herausforderungen. Gilt es doch, die verschiedenen Bedürfnisse bezüglich Bewohner, MitarbeiterInnen, Baufachleute, Nachbarn und den dazugehörigen Kompromissen aufeinander abzustimmen. «Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst die niemand kann». Ohne Wirtschaftlichkeit sind Unternehmen nicht zu halten - ohne Menschlichkeit ist die Arbeit nicht auszuhalten.

Urs Tobler, Zentrumsleiter

Angebote, Neuigkeiten und Preise im Jahr 2011

Am Dienstag, 11. Januar und am Freitag, 14. Januar 2011 informiert die Zentrumsleitung im Guggerbach-Mehrzwecksaal über die Neuerungen und Anpassungen im Jahr 2011.

Die Info-Veranstaltungen werden nach den drei Schwerpunkten Wohnungen mit Dienstleistungen à la carte, Zimmer mit Vollpension, Betreuung und Pflege sowie auf eine öffentliche Veranstaltung für Gäste und Interessierte aufgeteilt. Natürlich wird eine Vororientierung bezüglich unserer Erweiterungsprojekte «Calamares» und «Heimat» nicht fehlen.

Wirtschaftlichkeit unter dem Aspekt der Menschlichkeit:

Die Preisanpassungen sind einerseits vom Gesetzgeber (Bund/Kanton) vorgegeben, andererseits soll das Alterszentrum wirtschaftlich selbsttragend und selbstständig sein. Die Preise werden per 1. Januar (Pflegefinanzierung) und per 1. Februar angepasst.

Für den Auftrag zur öffentlichen Bera-

tung als «Davoser Beratungsstelle für Altersfragen» erhält das Alterszentrum von der Gemeinde eine Entschädigung. Für alle anderen Aufwendungen und den Betrieb im Guggerbach, inklusive Verzinsung unserer Hypotheken und dem Erweiterungsbauprojekt, sind wir selber «zuständig und verantwortlich».

Zimmer: Pension- und Pflege-/Betreuungstaxen:

Am 1. Januar 2011 tritt das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung in Kraft. Damit ändert sich die Aufteilung der Kosten in folgende Anteile:

- Pension Fr. 110.00/Tag: Zimmer mit Vollpension, Wäscheversorgung etc.
- Investition Fr. 15.00/Tag: Fixer Betrag für alle Zimmer
- Pflege und Betreuung: Preisabstufung gemäss Pflege- und Betreuungsaufwand

Die vom Kanton vorgegebenen Maximaltarife 2011 für die Pension- und Investi-

onsanteile können wir im Guggerbach um Fr. 15.00/Tag reduzieren.

Aufteilung Pflegekosten 2011: Kanton und Gemeinde müssen ab 1.1.2011 einen Teil der Pflegekosten übernehmen. Der Pflegekostenanteil für den Bewohner wurde auf maximal Fr. 21.60 pro Tag festgelegt.

Wohnungen:

Preise für Dienstleistungen à la carte

Die Wohnungsmietpreise bleiben unverändert. Per 1.2.2011 werden die Preise à la carte etwas angepasst.

Die Preisliste à la carte wird an der Infoveranstaltung abgegeben.

Telefonabonnemente:

Immer noch günstig

Das persönliche Telefonabonnement wird auf Fr. 20.00 pro Monat erhöht – dank gutem Vertrag mit der Swisscom können wir noch immer ein um Fr. 5.00 günstigeres Abonnement anbieten.

Zudem ist das Kabel-TV im Pensions- oder Wohnungspreis inbegriffen.

Guggerbach-MitarbeiterInnen - unser Erfolgskapital



Anlässlich der Personalweihnachtsfeier im Buffalo-Grill im Davoser Hof konnten folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Zentrumsleiter Urs Tobler für ihre langjährigen treuen Dienste geehrt werden:

5 Jahre: Gisela Berni (Pflege/Betreuung), Hanny Gut (Pflege/Betreuung), Rina Sellitto (Service)

10 Jahre: Teresa Batista (Hausdienst), Manuel Libanio (Portier), Nada Mladenovic (Pflege/Betreuung), Jakob Vetsch (Pflege/Betreuung)

Vielen herzlichen Dank an alle Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter für die gute, kompetente Arbeit. Im Guggerbach sind wir mächtig stolz auf die motivierten Mitarbeiter/innen. Die Bewohnerzufriedenheit und der Guggerbach-Erfolg sind das erfreuliche Ergebnis.

Intrinsische und extrinsische Motivation im Guggerbach

Intrinsisch motiviert ist ein Verhalten, bei dem Handlungen um ihrer selbst Willen angestrebt werden: interessante Arbeit, Sinngebung, Leistung, Erfolg. Als extrinsisch motiviert gilt ein Verhalten,

wenn äussere Belohnungen angestrebt werden. Im Guggerbach werden 2011 folgende «extrinsische» Anpassungen vorgenommen:

Löhne: Teuerungsausgleich 0.3 Prozent für Alle, zusätzlich individuelle Lohnerhöhung

Fringe Benefits (Vergünstigungen): günstige Verpflegung, kostenlose Nutzung Fitnessraum, Nutzung Guggerbach-Bus, Versicherungsleistungen (UVG-Privatversicherung) etc.

Gerne verweisen wir auf das Informationsblatt am Personalanschlagbrett.

Neuer technischer Leiter

Markus Lehmann wird Anfang 2011 zum Leiter Technischer Dienst befördert. Er tritt die Nachfolge von Peter Ettinger an. Peter Ettinger wird Ende März 2011 nach langjähriger, ausgezeichnete und äusserst kompetenter Tätigkeit pensioniert. Seine Ehrung und Verabschiedung wird im kommenden März gebührend gewürdigt.

Öffentliche Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 8 bis 19 Uhr, bedient von 9 bis 17.30 Uhr, am Donnerstag «Abend-Café» bis 21 Uhr. Jeden 3. Freitag im Monat um 16 Uhr: «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Angebot: Mittagessen - tägliche Auswahl zwischen zwei Tagesmenüs und einem zusätzlichen «Bistro-Menü». Werktage: Fr. 14.-, Sonntage: Fr. 18.- inkl. Salat/Suppe/Dessert.

Znüni, diverse Kaffees, Kuchen, Patisserie und Getränke.

Gerne organisieren wir Familienessen und private Feste.

Fitnesszentrum «Fit im Guggerbach»:

Öffnungszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr. Jahres- und Halbjahresabos inkl. Gymnastikangebot «Fit im Guggerbach» jeden Do-Nachmittag. Weitere Infos erhalten Sie am Empfang.

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen und Angeboten sowie Veranstaltungen und Anlässen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhltaxi
- Vermietung von Rollstühlen, Rollatoren, Notruf-Geräten etc.
- Organisation Umzug usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Elsbeth Kluker oder Ruth Wilhelm helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach
Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:
 Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr

Telefon 081 415 25 25
 info@guggerbach.ch
 www.guggerbach.ch

Wir begrüßen herzlich...



... unsere neuen
 Bewohnerinnen:

Annina Gasser (links)

und

Theresia Haller

Hohe Geburtstage wurden gefeiert



Im Kreise ihrer Familie feierte Jutta Kleinert (links) den 90. Geburtstag und nahm die vielen Glückwünsche entgegen.

Bei einem Apéro im Bistro feierte Annalena Issler den 95. Geburtstag. Inmitten ihrer Töchter nahm sie die vielen Gratulationen freudig entgegen.

Schöne Bewohner-Weihnachtsfeier



Schöne Weihnachtsfeier für Bewohner und geladene Gäste im Guggerbach.

Weihnachtskonzerte im Guggerbach



Der Landwasser Chor, hier bei seinem Auftritt im Foyer, die Musikgesellschaft Davos und die Musikschule Davos bescherten uns wunderschöne Weihnachtskonzerte. Die Musik- und Gesangsbeiträge sorgten allseits für viel Freude.

Herzlichen Dank allen Sängern und Musikern.

Elsbeth Kluker (46) - die gute Seele am Empfang

«Seit sechs Jahren arbeite ich Teilzeit im Alterszentrum Guggerbach. Ich bin zuständig für die Administration, mache Beratungen, erledige Telefonate und allgemeine Büroarbeiten. Das macht mir viel Freude.

Zu Hause erledige ich auch noch das Sekretariat von meinem Mann - er ist freischaf-

«Nach einem schweren Sturz musste ich die Skirenn-Karriere beenden»

fender Fahrzeugschaden-Experte. Mir wird also nicht so schnell langweilig.

In meiner Freizeit sammle ich Pilze, arbeite im Garten

und mache gerne Fotos, häufig auch für die Guggerbach-Zeitung.

Aufgewachsen bin ich in Fideris als jüngstes von vier Mädchen. Ich absolvierte die Handelsschule und machte eine Ausbildung zur Arztsekretärin.

In meiner Jugend war ich sehr sportlich. Bis im Alter von 18 Jahren bin ich im Schweizer Ski-Nachwuchskader Rennen gefahren. Bei einer Abfahrt in Österreich hatte ich aber einen schweren Sturz, bei dem ich das Knie verletzte. Darum musste ich mit dem Spitzensport aufhören. Heute fahre ich immer noch Ski, allerdings nur noch hobbymässig.



Elsbeth Kluker berät eine Guggerbach-Kundin.

Im Sommer bin ich gerne mit dem Bike in den Bergen rund um den Comersee oder Davos unterwegs. Im Ferienhaus in den Fideriser Heuber-

gen verweile ich im Sommer und Herbst gerne mit Familie und Freunden und geniesse die herrliche Umgebung beim Wandern.» (md)

Veranstaltungen im Januar

Sa, 1.1., 11 Uhr: Neujahrs-apéro und Begrüssung Bewohner, Musik: Ingrid Machauer, im Foyer

Do, 6.1., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Geschichten, Singen zum Dreikönigstag mit Hanny Gut

Fr, 7.1., 15 Uhr: Diavortrag «Auf den Spuren Moses» von Franziska Capol

So, 9.1., 11.15 Uhr: Sternsinger im Foyer

Di, 11.1.: Bewohner-Information im Mehrzwecksaal. **9.15 Uhr:** Wohnungen/Mieter, **10.30 Uhr:** Zimmer/Pension

Do, 13.1., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Film «Musik im Guggerbach»

Fr, 14.1., 10 Uhr: Info-Veranstaltung für Gäste und Interessierte «Angebote/Leistungen 2011»

Fr, 14.1., 14.30 Uhr: Shuffleboard spielen mit Hanny Gut

Mi, 19.1., 15 Uhr: Singen mit Jürg Wasescha, im Mehrzwecksaal

Do, 20.1., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Vorlesen, Singen und Quiz mit Agnes Schilling und Marili Badrutt

Fr, 21.1., 14.30 Uhr: Lotto spielen im Mehrzwecksaal

Fr, 21.1., 16.30 Uhr: Eröffnung Bilderausstellung von Katharina Lareida im Foyer, anschliessend Fiiirabed-Hock mit der Blue Steel Band Davos, im Guggerzyt

Do, 27.1., 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Guggerbach-Film «Guggerbach-Rückblick 2010, 1. Teil» von Bernhard Bernet

Fr, 28.1., 14 Uhr: Guggerbach-Wanderung mit Severin Schellenberg: Über den Golfplatz zum Restaurant Padrino, Treffpunkt: 14 Uhr beim Bahnhof Dorf

Fr, 28.1., 15 Uhr: Diavortrag «Peru» von Juan Ramirez

Wochenprogramm

Montag, 9.15 Uhr: Atemtherapie mit Myriam Perrelet

Montag, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Montag, jeden 1. im Monat, 17 - 19 Uhr: Einführung und Betreuung im Fitnesszentrum

Dienstag, 16.45 Uhr: Turnen

Mittwoch, jeden 2., 10 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Mittwoch, 15.30 Uhr: Guggerbach-Hausmusik spielt auf

Donnerstag, 10 Uhr: Katholischer Gottesdienst

Donnerstag, 14 - 15.30 Uhr: «Fit im Guggerbach», Bewegungs- und Gymnastikprogramm, im Fitnessraum

Donnerstag, 18.30 Uhr: Abend-Café im Bistro

Aktivierung / Beschäftigung

Mo - Fr von 14.30 - 17 Uhr

Montag, 15 Uhr: Frauenverein Dorf / Bündnerinnen: Gemütlicher Nachmittag

Dienstag, 14.30 Uhr: Erzählcafé: Zeitung vorlesen, Geschichten, Wahrheiten, Erinnerungen, Diskussionen

Mittwoch, 14.30 Uhr: Aktiver Umgang mit Farben, Formen und diversen Materialien: Malen, Backen, Gestalten

Donnerstag, 14.30 Uhr: Bewegungs-, Koordinations- und Gedächtnisspiele: Sitztanz, Übungen, Rätsel, Spazieren

Freitag, 14.30 Uhr: Bunter Nachmittag: Spiele, Filme, Vorträge, Singen etc.